

**Lars Bocian**

Kandidat für das Abgeordnetenhaus  
im Wahlkreis Pankow 2

Berliner Straße 5  
13127 Berlin

T 030 94396916

cdu@lars-bocian.de  
www.lars-bocian.de

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.

Pankow im August 2021

**Vier Fragen an Lars Bocian (CDU), Kandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus zur Verkehrssituation in Wilhelmsruh, Rosenthal und Niederschönhausen**

1. Wie beurteilen Sie generell die derzeitige Verkehrssituation in Pankow-Wilhelmsruh, Niederschönhausen und Rosenthal unter Berücksichtigung der Bedarfe aller Verkehrsteilnehmer (mot. Verkehr, ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr) ?

*Ich sehe katastrophale Zustände für alle Verkehrsteilnehmer. Am Zustand der Gehwege, der Straßen und der Fahrradwege ist nichts zu beschönigen. Oft sind Gehwege erst gar nicht vorhanden. Genau so ist es bei den Fahrradwegen. Zum ungenügend leistungsfähigen ÖPNV würde ich gern auf unser Verkehrs-Konzept verweisen. Wichtig ist mir der Ringschluss der Tram 1 mit der 50. Es kann nicht sein, dass manche Menschen eine Stunde zur nächsten öffentlichen Haltestelle laufen müssen.*

2. Für welche konkreten Maßnahmen werden Sie bzw. Ihre Partei / Fraktion sich in der nächsten Legislaturperiode im Norden von Pankow einsetzen? Was sind hierbei Ihre Prioritäten in den drei o.g. Wohngebieten?

*Grundsätzlich stehen fast alle Punkte in meinem Wahlprogramm, daher hier der Online-Zugang dazu: <https://www.lars-bocian.de/wahlprogramm>*

*Hier ein Auszug über die von ihnen genannten Ortsteile:*

*Wilhelmsruh:*

- *Verlegung der störenden Betriebe aus dem Industriegebiet Flottenstraße in das Gewerbegebiet Bucher Straße*
- *Renaturierung des Wilhelmsruher Sees*
- *Durchfahrtsverkehr in den Anwohnerstraßen reduzieren (z.B. Stegesiedlung)*
- *Wohnungsneubau am Wilhelmsruher Tor*
- *Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn*
- *Bessere Pflege des Mauerweges und der daran anschließenden Grünanlagen*

- Sanierung der Straßenbeläge, breitere Wege und klare Aufteilung zwischen Fußgängern und Radfahrern zum Beispiel im Volkspark Schönholzer Heide und rund um den Wilhelmsruher See

#### *Rosenthal*

- Senioren- und Vereinszentrum für Rosenthal
- LKW-Durchgangsverkehre reduzieren
- Brache am Anger entwickeln
- Verknüpfung von Straßenbahn, Bus und Heidekrautbahn an der Quickborner Straße
- Fertigstellung des dritten Bauabschnitts der Friedrich-Engels-Straße
- Busanbindung für Rosenthal
- Bus 122 über die Kastanienallee zum S-Bahnhof Wilhelmsruh
- Verlängerung der Straßenbahn M1 nach Französisch Buchholz

#### *Niederschönhausen*

- Durchgangsverkehre in Wohngebieten, wie im Bereich der Kastanienallee, reduzieren
- Taktverdichtung der M1
- Verlängerung der M1 in Richtung Norden bis Französisch Buchholz
- leistungsfähige Verkehrslösung für den Pankower Norden

*Darüber hinaus gibt es noch einige Projekte, wie die Unterbindung des Durchgangsverkehrs in kleinen Anwohnerstrassen. Wie zB dem Nesselweg, bei dem wir eine modale Sperrung durchsetzen konnten.*

*Die Priorität ist anhand der Auflistung natürlich nicht zu erkennen.  
Folgende Priorität gilt:*

*1 Bildung (ua. Bau neuer Schulen)*

*2 Verkehr*

*3 Wohnen*

*4 Sicherheit*

3. Die z.T. dörflichen Wohngebiete im Norden von Pankow sind aufgrund fehlender Verkehrskonzepte nach dem Fall der Mauer stark zunehmend zu einer zentralen Route für Schwerlastverkehr aus dem ehemaligen Westteil der Stadt auf dem Weg zur Autobahn geworden und nutzen Straßen, die weder baulich noch vom Umfeld her für diese Verkehre geeignet sind. Die Wohnbedürfnisse in diesen Gebieten, die immer weiter nachverdichtet werden, stehen in offensichtlichem Konflikt mit dem rund um die Uhr fahrenden überregionalen Schwerlastverkehr, neben dem motorisierten Pendlerverkehr.

Wie beurteilen Sie die Situation in diesen Wohngebieten diesbezüglich ? Treten Sie für eine Lösung ein ? Wenn ja, wie kann ein Lösungsansatz aus Ihrer Sicht aussehen ?

*Ich beurteile die Situation der Ortsteile je nach Straße als schwerwiegend durch LKW-Verkehr belastet.*

*Ich trete für eine Lösung ein.*

*Mein Lösungsansatz ist die Verlegung der Industrie an den Stadtrand mit direkter Autobahnanbindung. Dadurch reduziert sich der Lieferverkehr und auch andere Belastungen wie Emissionen und auch der Pendlerverkehr stark. Weiterhin Belastungsgrenzen (Fahrzeuggewicht) dort einzuführen, wo es möglich ist. Genauso Nachtfahrverbote dort, wo es möglich ist.*

*Weiterhin ist die Verkehrsberuhigung in Anliegerstrassen eine machbare Sache. (siehe Nesselweg ua)*

4. Die Straße vor Schönholz, die Friedrich-Engels-Straße und die Kastanienallee sollen mittelfristig saniert werden. Die aktuellen Planungen betonen vor allem die Rolle des motorisierten Verkehrs im Sinne einer Verbreiterung der Straße, Erhöhung der Geschwindigkeit, breite Schleppkurven für LKW, keine geschützten Radstreifen und in der Kastanienallee durch Entfernung aller Bäume im dicht bebauten Teil des Wohngebiets.

Wie beurteilen Sie die vorliegenden Planungen zur Straßensanierung im Hinblick auf künftige Anforderungen des Verkehrs und die Vereinbarkeit mit Bedürfnissen der Wohngebiete ? Halten Sie Änderungen an der Planung für erforderlich ? Wenn ja, welche ?

*Fertige verlässliche Planungen existieren im Moment kaum. Für die FES werden immer neue Ideen angepriesen. Auch ein Grund für die Verzögerung der lange fälligen Sanierung. Auch für die Straße vor Schönholz wie für die Kastanienallee kenne ich keine konkreten Planungen. Nicht einmal einen genauen Zeitpunkt gibt es. Das gilt auch für viele weitere Straßen in grottenschlechten Zustand wie die Bucher Str., die Triftstrasse, die Hauptstraße usw.*

*Sollte ich gewählt werden, möchte ich mich intensiv für eine schnellstmögliche Umsetzung der Sanierungen einsetzen.*

*Ich würde auch Zwischenlösungen anstreben z.B. eine Asphaltsschicht für die FES, ähnlich einer Baustraße.*

*Bei den Planungen sollten Fußgänger, Radfahrer, Fahrzeugverkehr und ÖPNV ausreichend berücksichtigt werden. Wichtig ist, Verkehr muss fließen um Verkehrsteilnehmer und Anwohner nicht zu belasten.*

Mit freundlichen Grüßen

  
Lars Bocian